

Durham Versammlung zu Preston.

Folgende Beschlüsse wurden einstimmig angenommen bei der Waterloo Township Versammlung, welche gehalten wurde zu Preston den 10ten August, 1839, nemlich:

Erstens, wurde der Beschluss vorgeschlagen von Herr George Clements, und secundirt von Herr William Smith: Das, obigen Versammlungen zu Hamilton und Dundas für dieses County und District gehalten wurden, so konnten dennoch wegen der Zeit in welcher dieselbe gehalten wurden, wenig der hiesigen Einwohner ihnen beywohnen: Das es die Pflicht ist einer jeden Stadt und jedem Dorf, sich zu versammeln und ihre Meinungen auszusprechen über den gegenwärtigen wichtigen Scheidpunkt unserer politischen Angelegenheiten, und absonderlich über den Bericht von Lord Durham.

Zweitens, vorgeschlagen von Herr H. Churchhill, secundirt von Herr A. Witherspoon, und dann beschloffen: Das die Meinungen ausgesprochen in den verschiedenen Versammlungen welche angenommen wurden bei der General Versammlung gehalten zu Dundas den 20ten July, 1839, entscheidend diejenigen dieser Versammlung sind.

Drittens, vorgeschlagen von Herr John Bechtel, secundirt von Herr J. Howell, und dann beschloffen: Das eine Abschrift von diesen Beschlüssen, unterzeichnet von dem Vorsteher und Secretär, an die Committee welche bestimmt wurde von der General Versammlung für Halton, gehalten zu Dundas, und an die folgenden Zeitungen übertragen werde, nemlich: der "Toronto Examiner," "Hamilton Journal" und "Canada Morgenstern."

James Cowan, Vorsteher.
William Dilly, Secretär.

Durham Offenbarungen.

Sehr bedeutende Offenbarungen in Hamilton und Dundas.

Am letzten Samstag wurde, durch öffentliches Ansuchen eine Versammlung von Halton County, in Dundas gehalten. Der Sprecher, Herr James Crooks, wurde Vorsteher, und während der die Absicht der Versammlung erklärte, dass merke er gelegentlich, dass er glaube das Volk habe soviel Verantwortung von ihren Herrschern als es haben sollte. Diese Bemerkung darf uns nicht wundern, indem der Herr Crooks Herr Vorsteher einen Sitz in dem Gesetzgebenden Rath erhalten hat, wegen seiner Denkschrift zum Familienbunde. Die Versammlung wurde angeregt durch Caleb Caplin Esq. Parlamentarier für Halton County—W. Nettman und Robert Holt Esqrs., und Dr. Adams, Herausgeber des Hamilton-Journals, zu Gasten einer verantwortlichen Regierung, durch Dr. Hamilton, dagegen. Die Beschlüsse gingen, (mit faum einer entgegengesetzten Stimme durch, [Rec. Examiner.]

Bekanntmachungen

Windmühlen.

Der Unterzeichnete, wohnhaft ungefähr eine Meile westlich von der Stadt Berlin, auf Samuel Bauers Land, kauft sich dieser Gelegenheit, dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, dass er zum Verkauf hat und gegenwärtig immer auf Hand in halten. Eine solche Anzahl guter und verlässlicher Windmühlen: welche er anbietet um einen billigen Preis für Baar-Geld oder guter Credit.

Waterloo, August 12, 1839. 9-6

Ein Miller,

Der überhaupt ein guter Character besitzt, und fleißig und betriebsam ist, wird von dem Unterzeichneten, für wenigstens sechs Monate und vielleicht für ein ganzes Jahr, verlangt, für billigen Lohn. Man sollte sich aber bald melden bei

Stadt Waterloo, August 1, 1839. 7-3

WANTED

BY the Subscriber, a MILLER of a good moral character & of steady and industrious habits, for at least 6 months, and perhaps for a whole year, at reasonable wages. Apply soon to

JACOB C. SNYDER.

Village of Waterloo, Aug. 1, 1839. 7-3

UPPER CANADA COLLEGE.

MR. JAMES DUFFY has been appointed COLLECTOR, and is authorized by the COLLEGE COUNCIL, to receive all Sums, which are or hereafter may be due to this College.

JOHN M'CAUL,

July 3, 1839.—7-4

N. B. The Editors of Upper Canada Newspapers are requested to give 4 insertions to this Notice, and to send their accounts to the Collector.

Sehet hier.

Der Unterzeichnete, wohnhaft in der Miller Straße, lot No. 7, für seine, in seinem neuen Schneider Profession zu betreiben, welcher er alle seine Freunde um Arbeit anfordert, welche er verspricht gut zu versehen für billige Preise.

Waterloo, July 11, 5-3

JOB PRINTING

EXECUTED at this Office upon the shortest notice, at the usual Prices.

Sutmacherey.

Die Unterzeichneten bedienen sich dieser Gelegenheit den Einwohnern von Waterloo und Nachbarschaft anzuzeigen, dass sie sich in eine Sutmacherey (Co-partnership) eingelassen haben um das Sutmacherey-Geschäft in Winter's Sutmacherey in Berlin zu betreiben: wo sie immer bereit sein werden ihre geehrten Kunden mit allen Sorten Hute von der besten Qualität, für höchst billige Preise, zu versehen.

Alle diejenigen welche noch von früherer Zeit her (bei der Compagnie Sutmacherey seinen Anfang nahm) schuldig sind an Adam Winters und Carl (Charles) Bascom, sind hiermit ersucht solche Schulden zu bezahlen zwischen jetzt und dem ersten nächsten December, oder sie bekommen Unkosten.

Bar Geld wird von uns bezahlt, für alleley gute und von uns traubare wille Pels.

Winter's und Bascom.

Berlin, August 7, 1839. 7-6

Nachricht.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit dem geehrten Publikum anzuzeigen, dass er kürzlich ein großer Ofen neu-gekaufter Backsteine nahe bei der Stadt Waterloo eröffnet hat, welche er zum Verkauf anbietet um billige Preise für Baar Geld.

Jacob Kolosky, sen.

Stadt Waterloo, August 1, 1839. 7-2

NOTICE.

THE Subscriber would respectfully inform the Public, that he has just opened, near the Village of Waterloo, a large Kiln of new burned Brick; which he will sell cheap for cash.

JACOB KOLOSKY, SEN.

Vil. of Waterloo, Aug. 1, 1839. 7-2

Nehmt euch in acht!

Der Unterzeichnete warnt hiermit Jedermann sein Gras zu mähen, noch zu machen, auf dem Land auf welchem die neue Catholische Kirche in Wilmet, errichtet werden soll (auf lot No. 7, auf der Süd Seite, in der oberen Ecke von Wilmet)—indem er dieses zur Kirche, und nicht für den Privat Nutzen einiger Individuen aufgewendet hat—und folglich Niemand (ausgenommen er selbst) berechtigt ist, jeztlicher Nutzen davon zu ernten, so lange die Kirche nicht errichtet ist. Auch warnt er hiermit Jedermann, von seiner Seite Holz auf seinem Lande umzuhaufen noch wegzuführen, zur Errichtung derselben Kirche, ohne seine Einwilligung. Diejenigen welche nun diese Warnung übertreten, werden nach der Strenge der Landesgesetze bestraft.

Gatshine.

Wilmet, August 1, 1839. 7-3

LOOK HERE,

IF YOU WANT A BARGAIN.

THE Undersigned would respectfully inform their contemporaries of the Type and Press, that they have for sale at quite reduced prices, several excellent sorts of English Pica and Brevier Types. They were imported from St. Patrick's Country, about 50 or 75 years ago. They have been, we believe, in use ever since—and yet (the Pica at least, and the others are as good) make the impression you are now reading. We trust those of our contemporaries who know the sterling worth of old Irish type metal, will not suffer this offer to pass by unappreciated.

Gentlemen Typographers, please give us a call.

BURKHOLDER & COMP.

Vil. of Waterloo, Aug. 1, 1839. 7-

Entloffen

Von dem Unterzeichneten, (wohnhaft in Waterloo Township, ungefähr vier Meilen westlich von Jubenburg,) vor drei Wochen, ein vier jähriger, dunkelbrauner Stier, mit einem weißen Kopf.

Wer Nachricht giebt von ebenenanntem Stier, zu dem Unterzeichneten, oder bringt ihn zurück, soll in jedem Fall eine billige Belohnung haben.

Jacob Druan.

Waterloo, June 13, 1839. 2-4

Wo ist Joseph Barrenkopf?

Derselbe ist getraut aus dem Reichthum, Oberamt Baden, Großherzogthum Baden. Er kam im Jahr 1837 in New York an, allwo er sich ungefähr ein Jahr aufhielt, und seit jener Zeit hat man nichts mehr von ihm gehört. Er ist ein Schneider sein Profession, und ungefähr 39 Jahre alt. Jedem Jemand der seinen jetzigen Aufenthaltsort weiß, wird dringend gebeten es dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Maxim Bacher.

Berlin, Preston Post Office, Upper Canada, June 13, 1839. 3-3

Deutsche Zeitungsetrucker sind ersucht obige Nachfrage gütlich für ähnliche Gegenstände in ihren werthen Blättern einzurücken.

Wo ist Heinrich Nuppest?

Derselbe ist getraut aus Schiefelbach, am Drausenberg, Kreis Stralsund, in Ost-Preußen, ist ungefähr 25 oder 26 Jahre alt, kam nach America im Frühjahre im Jahr 1833, landete in New York, von wo ging er nach Buffalo, und bald darauf nach Canada, woselbst er sich ungefähr 1 oder 2 Jahre aufhielt, und sich seitdem wieder aus dem Ver. Staaten verlor. Er hat keine Profession; arbeitet gewöhnlich im Tagelohn. Der Unterzeichnete, sein Bruder, bittet ganz ergebenst, irgend Jemand der einige Auskunft über den jetzigen Aufenthaltsort des genannten Heinrich Nuppest geben kann, baldmöglichst in schreiben, an seinen Bruder.

Johannes Nuppest.

Waterloo Post Office, Ober District, Upper Canada.

FOR SALE AT THIS OFFICE,

THE Dying Confession of JOSEPH LOGEL, who was hung at Buffalo, N. Y. on the 12th February, 1839, for the Murder of DANIEL RAPP. A highly interesting Pamphlet. Price only 1 Shilling. York.

Sehet hier

Der Unterzeichnete, (wohnhaft ungefähr eine Meile nordwestlich von der Stadt Waterloo, und gerade zwischen den Bauern von Jacob Miller, sen. und Samuel Morley,) bedient sich dieser Gelegenheit dem geehrten Publikum anzuzeigen, dass er die Webers mit zwei Webschächeln, in ihrer verschiedenen Größe, betreibt—das er im Stand ist dem Publikum auf die kürzeste Anzeige abzuwarten—und verspricht, ferner, von der schönsten, besten und dauerhaftesten Arbeit zu machen.

Georg H. Frölich.

Waterloo, June 13, 1839. 2-4

NOTICE.

CAME unto the Subscriber's premises, Lot No. 13, Township of Ellice, Huron Road,—on the 19th of June, 1839, two stray Colts—one 2 years old and of a Bay Color; the other 1 year old and of a Gray Color. The owner or owners are requested to come immediately for, prove perfectly, pay charges on, and take them away.

JOHN SWITZER.

Ellice, June 21, 1839. 4-3

Beispielloser Mammoth-Plan.

Folgende Details eines Lotteries-Plans, welche im nächsten December gezogen werden soll, führen uns zu der Erklärung, dass derselbe ohne Beispiel in der Geschichte der Lotterien besteht. Es ist wahr, es sind viele Pläne (Blanks) da; allein auf der andern Seite, werden der außerordentlich niedrige Preis von \$20 per Ticket—der Werth und die Anzahl der Capital, Preise, und die Erneuerung des guten alten Gewinns der Verlosung, das jeder Preis gezogen und verkauft werden soll—wir sind überzeugt—allgemeine Beschäftigung gewährend, besonders den 600 Preis bewerk.

Denjenigen, die es wagen wollen, empfehlen wir an, dass sie sich so bald als möglich wegen Tickets an uns wenden. Wenn die Preise, als verlosen sind, bleiben nur noch die Nieten übrig, und die ersten Käufer haben die besten Chancen. Wir sagen deshalb nachdrücklich: zögert nicht! (sondern schickt uns sofort eure Bestellungen zu, welche unsere angelegentlichste Beachtung erhalten sollen—Man adressire Briefe und wende sich an

Erweiterer und Co. No. 156 Broadway.

Es geht acht auf Nummer 156, New York, \$700,000!! \$50,000!! \$25,000! 6 Preise von \$20,000! 2 Preise von \$15,000! 3 Preise von \$10,000!

Große Grundstüd und Bank-Stock Lotterie von Eigentümern, welche in New-Orleans liegt.

Der reichste und großartigste Plan, welcher jemals dem Volk in diesem oder irgend einem andern Lande vorgelegt worden ist.

Tickets nur \$20.

Authentisch durch ein Gesetz der gesetzgebenden Versammlung von Florida, und unter Leitung der Commissioners, die unter diesem Gesetz handeln. Wird gezogen zu Jacksonville, Florida, am 1ten December 1839. Schmitz und Hamilton, Managers, Erweiterer und Co. 156, Broadway, New-York, alleinige Agenten.

Keine Combinationen-Zahlen!!!

100,000 Tickets, von No. 1 an der Reihe nach aufwärts nummeriert. Die Dicks der Grundstücke und die Stocks für den durch das Gesetz der Gesetzgebung von Florida angeordneten Commissioners, für die Sicherheit der Preis-Inhaber, zur Aufrechterhaltung anvertraut.

Glänzender Plan!!!

1 Preis—Die Artade, 286 Fuß, 5 Zoll, 4 Linien an der Magasinstraße; 501 Fuß, 4 Zoll an der Nordstraße; 126 Fuß, 6 Zoll an der Grand-terrasse. Wird zu \$37,000 des Jahres renten. Gehalt zu \$700,000

2 Preis—Das City Hotel, 162 Fuß an der Commenstraße; 146 Fuß an der Campstraße, verrent zu \$25,000. Gehalt zu \$120,000

3 Preis—Weinhaus No. 16, an der Artade, 24 Fuß 7 Zoll Front an der Nordstraße. Rent \$12,000. Werth 20,000

4 Preis—No. 18, 23 Fuß Front an der Artadestraße. Rent \$12,000. Werth 20,000

5 Preis—No. 20, 23 Fuß Front an der Nordstraße. Rent \$12,000. Werth 20,000

6 Preis—No. 23, nordwestliche Eck der Basin und Custom Haus Straßen 40 Fuß Front an der Basin und 40 Fuß Front an der Frontalstraße. Rent \$15,000. Werth 20,000

7 Preis—No. 24, südwest Eck der nämlichen Straßen; 32 Fuß 7 Zoll an der Basin 32 Fuß 7 Zoll an der Frontal und 127 Fuß 10 Zoll 7 Zoll in Front der Customhausstraße. Rent \$15,000. Werth 20,000

8 Preis—250 Anthile Canal Bank Stock, zu \$100

100—200 do. Commercial do. \$100

100—150 do. Mechanics and Traders

100—100 do. City Bank

100—100 do. do.

100—100 do. do.

100—50 do. Exchange Bank

100—50 do. do.

100—25 do. Gaslight Bank

100—15 do. do.

100—15 do. Mechanics and Traders

100—15 do. do.

200—jedes 10 Anthile der Louisiana Staatsbank, \$100 jedes—jeder Preis 1000

100—jedes 1 Anthile von \$100 jeder Preis 200

200—jedes 1 Anthile von 100 Thaler der Bank von Louisiana

200—jedes 1 Anthile 100 Thaler der Bank von Louisiana

150—jedes 1 Anthile von 100 Thaler der Union Bank von Florida

600 Preise

Tickets \$20—ohne Theil.

Das Ganze der Tickets mit ihren Nummern, wie auch die welche die Preise erhalten, werden von dem unter dem Gesetz genannten Commissioners aufbewahrt und verpackt werden, so dass die Tickets kommen, kein Falsch wird die ganze Zahl der Nummern, und das welche die sechs hundert Nummern die herausgegeben werden, sind zu solchen Preisen verkauft, das jeder Nummer zufallen möge und dem glücklichen Inhaber solcher Preise soll ihr Eigenthum, gleich nach der Zeichnung, abgetheilt und ohne irgend Abzug zugesendet werden.

Herausgeber jeder Zeitung in den Vereinigten Staaten, Mexicana, Canada und andern Britischen Provinzen werden aufgefordert, obiges als höchstes Advertisement bis zum 1ten nächsten December zu veröffentlichen, und ihre Zeichnungen, nach einer Zeitung welche die Anzeige enthält, uns zuzusenden.

Erweiterer u. Co. No. 156 Broadway, New York, August 1, 1839.

Warnung!

Indem sich gewisse Personen, schon von Zeit zu Zeit, ein Recht eingelassen haben, und noch schlimmer einzubilden, um auf meinem Lande mit Garne zu fischen, obgleich ich ihnen schon mehr als einmal/brutal/ jedes freundschaftlich zu verweisen gegeben habe—dass solch/unanständig/ Betragen mir höchst unangenehm ist,—aber ohne einigen Erfolg,—so warne ich hiermit dieselbe noch einmal, von diesem Betragen abzulassen, so wohl als andere es nicht anzufangen, sonst finde ich mich genöthigt mich solcher Mittel zu bedienen um sie davon abzubringen, die sich gerade schämen für solche Verbrechen wie sie.

Elias Bauman.

Waterloo, August 1, 1839. 7-3

Nachricht.

Die Unterzeichneten, (Wohnhaft in der Stadt Waterloo, eine Meile nördlich von der neuen Lutherischen Kirche,) bedienen sich dieser Gelegenheit dem geehrten Publikum bekannt zu machen, dass sie gewonnen und schon im Begriff sind, Pumpen und Sägen zu machen, und Theil zu legen.—Sie versprechen nicht nur so gute Arbeit zu machen als einige andere in ihrer Profession, sondern, wenn es verlangt wird, dieselbe auch zu versehen für ein ganzes Jahr.

Johannes Schneider und Sohn.

June 6, 1839. 1-3

Nachricht.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit dem Publikum anzuzeigen, dass er kürzlich die Schmelzergesellschaft zu betreiben in der Stadt Waterloo, eine Thür hinter, und im nördlichen Gebäude, der Morgenstern Druckerei, Er verspricht gute Arbeit, für billige Preise.

Philipp Kuttstein.

June den 6ten, 1839. 1-6

Warnung.

Der Unterzeichnete warnt hiermit Jedermann keine Wohnung auf seinem Lande umzuhaufen, anzuhaufen, noch wegzuführen, noch auf einigerlei Weise wegzunehmen. Wer nun diese Warnung nicht achtet, soll bestraft werden nach der Strenge der Gesetze. Wer einen Heubüsch entdeckt, und selbsten bei dem Unterzeichneten anzeigt, soll fünf Thaler Belohnung haben.

Christian Burkhofder.

Waterloo, Juni 6, 1839. 1-6

Saarlosigkeit.

Ein schönes Kohhaar ist der herrlichste Schmuck des menschlichen Körpers. Wie bedauernd der Verlust desselben das Ansehen verändert und schädlich das Leben des Alters erschweret, weshalb viele es hoffen, ohne Kopfbedeckung zu sein, und selbst manchen Geschäften vermeiden, um Spott und Schächer ihrer Bekannten zu umgehen. Kurz, nicht der Menschheit das Eigenthum erfüllt die natürliche Jugend nicht mit jenem schmerz und erquickenden Grabe, als der Verlust des Haars. Um alle diese wichtigen Dinge zu entfernen, hält die Columbia-Balsam das Aussehen der Haare leicht auf, und nur wenige Flaschen bringen es wieder hervor. Er lässt auch Augenbrauen und Wimpern wachsen, verhindert das Haar vom grau werden, ringelt es in seine Formen und befreit es von Schuppen. Baldige Zeugnisse aus den achtbarsten Quellen zur Befestigung der Eigenschaften von Odrigen's Balsam werden von den Eigenthümern vorgelegt.

Obiges Folgendes: Robert Hartson, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat wie man unter uns sehr kann, die hohe Aehnlichkeit seiner Haare, seinen Befehl: Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, dass wir den Columbia-Balsam, von 3 Odrigen's erfinden, gebraucht und verkauft haben, allein zur Verhinderung der Fälschung, (sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben) durch Kauf von den Eigenthümern.

Obiges Folgendes: Robert Hartson, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat wie man unter uns sehr kann, die hohe Aehnlichkeit seiner Haare, seinen Befehl: Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, dass wir den Columbia-Balsam, von 3 Odrigen's erfinden, gebraucht und verkauft haben, allein zur Verhinderung der Fälschung, (sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben) durch Kauf von den Eigenthümern.

Obiges Folgendes: Robert Hartson, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat wie man unter uns sehr kann, die hohe Aehnlichkeit seiner Haare, seinen Befehl: Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, dass wir den Columbia-Balsam, von 3 Odrigen's erfinden, gebraucht und verkauft haben, allein zur Verhinderung der Fälschung, (sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben) durch Kauf von den Eigenthümern.

Obiges Folgendes: Robert Hartson, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat wie man unter uns sehr kann, die hohe Aehnlichkeit seiner Haare, seinen Befehl: Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, dass wir den Columbia-Balsam, von 3 Odrigen's erfinden, gebraucht und verkauft haben, allein zur Verhinderung der Fälschung, (sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben) durch Kauf von den Eigenthümern.

Obiges Folgendes: Robert Hartson, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat wie man unter uns sehr kann, die hohe Aehnlichkeit seiner Haare, seinen Befehl: Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, dass wir den Columbia-Balsam, von 3 Odrigen's erfinden, gebraucht und verkauft haben, allein zur Verhinderung der Fälschung, (sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben) durch Kauf von den Eigenthümern.

Obiges Folgendes: Robert Hartson, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat wie man unter uns sehr kann, die hohe Aehnlichkeit seiner Haare, seinen Befehl: Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, dass wir den Columbia-Balsam, von 3 Odrigen's erfinden, gebraucht und verkauft haben, allein zur Verhinderung der Fälschung, (sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben) durch Kauf von den Eigenthümern.

Obiges Folgendes: Robert Hartson, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat wie man unter uns sehr kann, die hohe Aehnlichkeit seiner Haare, seinen Befehl: Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, dass wir den Columbia-Balsam, von 3 Odrigen's erfinden, gebraucht und verkauft haben, allein zur Verhinderung der Fälschung, (sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben) durch Kauf von den Eigenthümern.

Obiges Folgendes: Robert Hartson, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat wie man unter uns sehr kann, die hohe Aehnlichkeit seiner Haare, seinen Befehl: Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, dass wir den Columbia-Balsam, von 3 Odrigen's erfinden, gebraucht und verkauft haben, allein zur Verhinderung der Fälschung, (sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben) durch Kauf von den Eigenthümern.

Obiges Folgendes: Robert Hartson, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat wie man unter uns sehr kann, die hohe Aehnlichkeit seiner Haare, seinen Befehl: Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, dass wir den Columbia-Balsam, von 3 Odrigen's erfinden, gebraucht und verkauft haben, allein zur Verhinderung der Fälschung, (sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben) durch Kauf von den Eigenthümern.

Obiges Folgendes: Robert Hartson, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat wie man unter uns sehr kann, die hohe Aehnlichkeit seiner Haare, seinen Befehl: Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, dass wir den Columbia-Balsam, von 3 Odrigen's erfinden, gebraucht und verkauft haben, allein zur Verhinderung der Fälschung, (sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben) durch Kauf von den Eigenthümern.

Obiges Folgendes: Robert Hartson, Esq., früher Mayor von Philadelphia, hat wie man unter uns sehr kann, die hohe Aehnlichkeit seiner Haare, seinen Befehl: Die Unterzeichneten bestätigen hiermit, dass wir den Columbia-Balsam, von 3 Odrigen's erfinden, gebraucht und verkauft haben, allein zur Verhinderung der Fälschung, (sondern auch zur sichern Wiederherstellung desselben) durch Kauf von den Eigenthümern.

Der

Band 1.]

Der Canada Morgenstern

gedruckt und herausgegeben, von Benjamin Burkhofder

in der Stadt Waterloo, Waterloo (Ober District) Ober Canada

Bedingungen.

1. Der Subscriptions-Preis für diese Zeitung und fünfzig Cents des Jahres, wenn man den ersten Blattes, bezahlt vor dem Ende, zwei Thaler.—Nach Verlauf eines Monats fünf und zwanzig Cents.—(Gleichem Unkosten ausgenommen.)

2. Keine halbjährliche Bezahlung, voraus, ohne mit dem Beding: Das die ganze Anzahl sechs Monate bezahlt werden müssen, zwei Thaler gerechnet.

3. Diejenigen welche dieselbe mit der Zeitung jährlich zwei Thaler und fünfzig Cents, an den Unterzeichner, werden auf fünf Monate ausgenommen; und in diesem Fall ausgenommen.

4. Briefe, Mittheilungen, u. in Bezug auf den Canada Morgenstern, müssen Postfrei, an den Unterzeichner, gelangen: B. Burkhofder, Post Office, Gore District, Upper Canada.

5. Nach Verlauf des Jahres die Zeitung, welches 2 Monate vorher bei der Post, und alle Rückstände beibringen.

6. Bekanntmachungen werden zu den gewöhnlichen Preisen angenommen.

7. Gut geschriebene, nützliche, und werthe freie Mittheilungen, werden mit Platz in diesem Blatte, gratis, erhalten.

8. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.

9. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.

10. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.

11. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.

12. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.

13. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.

14. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.

15. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.

16. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.

17. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.

18. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.

19. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.

20. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.

21. Der 10ten Unterzeichner sammelt, und Bezahlung, bekommt der Morgenstern eine Waide.—Das Postgeld (sollte einmengen) ausgenommen.